NEUNZEHNTES

GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 16. MÄRZ 1922.

Dirigent:
Generalmusikdirektor Professor Dr. *Hans Pfitzner*.

ERSTER TEIL.

Symphonie (G moll, Köch. Verz. Nr. 550) von Wolfgang Amadeus Mozart (1756—1791).

I. Allegro molto. II. Andante. III. Minuetto: Allegro. IV. Allegro assai.

Vorspiele zum I., II. und III. Akt der musikalischen Legende »Palestrina« von Hans Pfitzner (geb. 1869).

I. In geheimnisvoller Stetigkeit sich aufbauend die stille, schöpferische Welt Palestrinas — Klänge aus dem visionären Gesange der alten verstorbenen, Palestrina in nächtlicher Einsamkeit erscheinenden Meister der Tonkunst — wie in tiefsten Traum wesenlos hineinklingend das Thema von der weltlichen Macht der Kirche — alles in ernster Kombination verwoben, ausklingend in die letzten, entrückten Worte Palestrinas:

»Nun schmiede mich, den letzten Stein
»An einem deiner tausend Ringe,
»Du Gott — und ich will guter Dinge
»Und friedvoll sein.«

II. Das Konzil zu Trident: die »Welt«, chaotisch, turbulent, »fremde Larven, verfolgend halb und fliehend, Wut und Angst im ziellos aufgeriss'nen Blick«. Immer gewaltiger sich darüber bauend die mittelalterlich starken, breiten Themen der kirchlichen Macht, gipfelnd in dem im I. Vorspiel traumhaft angedeuteten Thema, das jetzt in großartiger Feierlichkeit erklingt.

III. Palestrina, nach all den durchlebten seelischen und körperlichen Erschütterungen noch abgewandter, noch schmerzlicher vertieft. Die wachsende innere Erregung löst sich unter innigen, tröstenden Klängen —: der den Vereinsamten zärtlich umgebenden Liebe seines Sohnes Ighino und der schließlich ruhigen, fast heiteren Ergebung in sein Schicksal — zu immer tieferer Ruhe, dunkel abklingend.

(*Wolfes.*)

ZWEITER TEIL.

Klavierkonzert Nr. 2 (A dur) von Franz Liszt (1811—1886), vorgetragen von Frau *Celeste Chop-Groenevelt* [Berlin].

Adagio sostenuto assai — Allegro agitato assai — Andante — Allegro deciso.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Ouvertüre zu Kleists »Käthchen von Heilbronn« (Op. 17) von Hans Pfitzner.

Aus dem allgemeinen zeitlichen Hintergrund einer Welt voll rüdlustiger Ritterlichkeit, voll fröhlicher Kämpfe mit Schwert und Pferd führt die Musik alsbald an den »zerfallnen Mauernring, wo in süßduftenden Hollunderbüschen ein Zeisig zwitschernd sich das Nest gebaut«, das Lieblingsplätzchen des kleinen Käthchen, welche Strahl, unter eignen Schmerzen, gegen sein innerstes Gefühl von sich fortstoßen zu müssen glaubt, da er die tiefere Beziehung, in die diese zwei Menschen vom Schicksal gestellt sind, noch nicht erkannt hat. Sie wird ihm offenbar durch einen Cherub, dessen »Verkündigung, daß sie die Tochter seines Kaisers sei«, in die wirre Fiebernacht klingt, in der der Ritter auf seinem Schloß zu Strahl »todkrank am Nervenfieber« liegt.

Dem Leben in voller Frische zurückgegeben, wird Strahl von den Ereignissen bald dahin gebracht, vor aller Welt darzutun, daß »Käthchen die erst' itzt vor den Menschen ist, wie sie's vor Gott längst war« und kann nun, ohne daß Kaiser und Welt es hindern oder mißbilligen, das Käthchen an sein Herz ziehen.

Konzertflügel von **Julius Blüthner.**

Konzertführer und Partituren sind im Erdgeschoß erhältlich.

Anfang des Konzerts 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

---

20. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 23. März, 7 Uhr.

Dirigent: *Fritz Busch.*

Bruckner, Symphonie Nr. 5 (B dur). Gesang: *Der Thomanerchor.*

Hauptprobe: Donnerstag, den 23. März, 1/2 11 Uhr.

Bei diesem Konzert (und Hauptprobe) fallen die Galerieplätze Nr. 443—446 und 460—463 (an der Orgel) fort. Die Inhaber werden gebeten, sich betreffs Umtauschs oder Rückverkaufs rechtzeitig mit der Kasse in Verbindung zu setzen.

21. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 30. März, 7 Uhr.

Dirigent: *Fritz Busch.*

Brahms, Tragische Ouvertüre, Violinkonzert, Symphonie Nr. 1 (C moll).

Violine: *Edgar Wollgandt.*

Hauptprobe: Donnerstag, den 30. März, 1/2 11 Uhr.

Voranzeige.

2. Sonder-Chorkonzert: Dienstag, den 30. Mai, 7 Uhr.

Unter Leitung des Komponisten:

Von deutscher Seele.

Eine romantische Kantate nach Sprüchen und Gedichten von Jos. v. Eichendorff für Soli, Chor und Orchester von **Hans Pfitzner.**

Soli: *Cläre Hansen-Schultheß*, *Lydia Kindermann* (Stuttgart), *Fritz Krauß* (München) und *Julius Gleß* (München).

Für das **Konzert** sind Karten zu M. 45.— und M. 25.— (einschließlich Kleiderablage, Programm, Text und Steuer) nur noch in beschränkter Zahl verfügbar.

Karten zur **Hauptprobe** [Montag, den 29. Mai, 7 Uhr]: M. 20.— und M. 15.— (einschließlich Kleiderablage und Steuer).

Eine öffentliche Vorprobe wird nicht stattfinden.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig